

Ideensammlung
Video mit Eye-Tracking Funktionen
10.3.2015



1. Gesichtserkennung: Name der Person erscheint

Noch bevor es zu einer unangenehmen Situation im Alltag **außerhalb der Wohnung** kommt und der Patient sich nicht an den Namen einer Person erinnert, wird dem Patienten mit einer Gesichtserkennung geholfen, bei der auf Daten aus dem episodischen Gedächtnis zugegriffen wird.

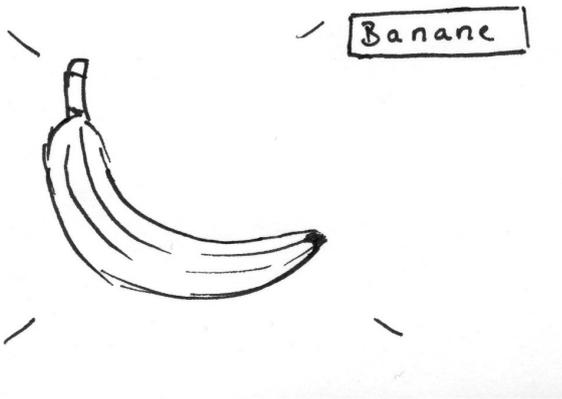


2. Einblenden eines virtuellen Gesichts

Ein virtuelles Gesicht des Pflegepersonals erscheint. Dadurch ist es möglich, dass ein Mitarbeiter des Pflegepersonals mehrere Patienten von einem Standort aus »überwacht« und mit Ihnen über das persönliche Wohlbefinden, Bedürfnisse und Probleme kommuniziert.

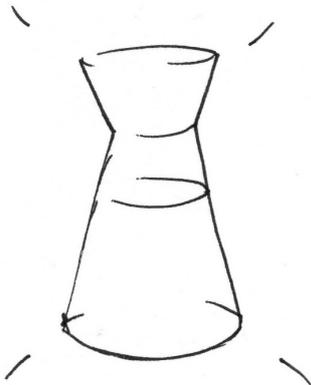
3. Begriffsfindung

Sollte der Patient Schwierigkeiten haben, die richtigen Wörter für Gegenstände zu finden, wird eine Hilfestellung zur Begriffsfindung angeboten.



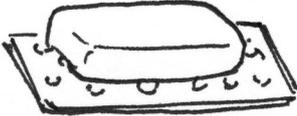
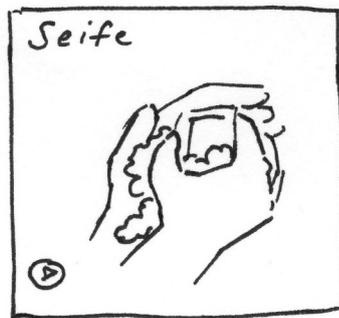
4. Trinkerinnerung

Es wird auf Daten aus dem episodischen Gedächtnis zugegriffen, die gegebenenfalls eine Trinkerinnerung in Form von Blinken – oder anderem Hervorheben der Karaffe – dargestellt wird. Neben dem Abfragen der Notwendigkeit des Trinkens, kann auch die letzte Position der Karaffe aus dem episodischen Gedächtnis abgerufen werden.



5. Anleitungen

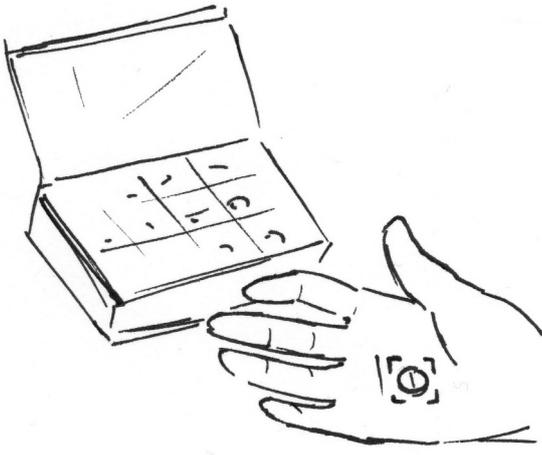
Sollte der Patient Fragen haben, oder Hilfe benötigen Alltagsgegenstände zu benutzen, gibt es die Möglichkeit ein Video der richtigen Verwendung, oder Reihenfolge, abzuspielen.



6. Einnahmeerinnerung

Es wird auf Daten aus dem episodischen Gedächtnis zugegriffen, die gegebenenfalls eine Einnahmeerinnerung in Form von Blinken – oder anderem Hervorheben des Tablettenetuis – dargestellt wird. Auch die letzte Position des Tablettenetuis (Ortungshilfe) kann aus dem episodischen Gedächtnis abgerufen werden.





7. Erkennungshilfe: Tablettenidentifizierung

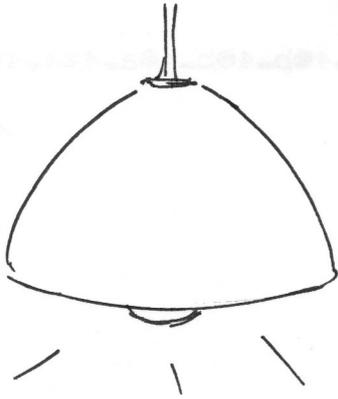
Es wird erkannt, ob die richtige Tablette eingenommen wird. Gegebenenfalls kann eine Warnung eingeblendet werden, die sich auf das episodische Gedächtnis beruft und abfragt ob die Einnahme der Tablette bereits stattgefunden hat.



8. Hilfestellung: Öffnen der Wohnungstür

Sollte es für den Patienten nicht möglich sein, eine Tür zu öffnen, da seine Hände voll sind, wird die Tür automatisch geöffnet.

9. Bedürfnisse



Das Licht- und Wärmebedürfnis wird erkannt und automatisch angepasst.

